

D E N K S C H R I F T

Reichsministerium des Innern

Ministerialrat Dr. Donnevert.

226
223
Berlin NW 40, den 7. Juni 1933.

Platz der Republik 6 / Fernsprecher: Sammel-Nr. A 1 Jäger 0027
Drahtanschrift Reichsinnenminister / Postcheckkonto Berlin 2835

An

Herrn Geheimrat Professor Dr. Kehr,

Monumenta Germaniae historica

in Berlin.

Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Gestern hat in der kulturpolitischen Abteilung des Auswärtigen Amts eine Besprechung über die deutsche Beteiligung am Internationalen Historiker-Kongreß in Warschau stattgefunden, die zum Teil durch eine Denkschrift veranlasst war, die der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Historiker, Brandt, an die verschiedenen Ministerien gerichtet hatte.

Das Ergebnis der Besprechung, an der neben Brandt und Holzmann Vertreter des Auswärtigen Amts, des Reichsministeriums des Innern, des Preussischen Ministeriums des Innern und des Preussischen Kultusministeriums teilgenommen haben, brachte Übereinstimmung darüber, daß, wenn nicht wider Erwarten besondere Umstände eintreten, Deutschland an dem Historiker-Kongreß in Warschau teilnehmen und ^{bei} ~~ihm~~ würdig vertreten ^{wird} soll. Im Zusammenhange damit wurde das von dem Deutschen Historiker-Ausschuss unter Ihrem Vorsitz schon seit längerer Zeit bearbeitete Programm erneut erörtert und mit einigen Änderungen genehmigt.

Sämtliche Anwesenden hielten es für erwünscht, daß die Leitung der Deutschen Delegation von einem dreiköpfigen Präsidium geführt wird, an dessen Spitze Sie stehen sollen. Dem Präsidium sollen neben Ihnen Professor Dr. Brandt und Professor Dr. von Fincke angehören. Ich bin allerseits gebeten worden, Ihnen mitzuteilen,

daß